

Unser Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte – Informationen nach Art. 13, 14 und 21 der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO)

Mit diesen Datenschutzhinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns sowie über die Ihnen zustehenden Rechte. Diese Hinweise werden soweit erforderlich aktualisiert.

1. Wer ist verantwortlich für den Datenschutz?

BRUNATA Wärmemesser Hagen GmbH & Co. KG (BRUNATA), Doberaner Weg 10, 22143 Hamburg, vertreten durch die Geschäftsführer Maximilian Müller-Hagen und Ralf Schwichtenhövel, Tel.: 040 67501-0, E-Mail: info@brunata-hamburg.de

2. Wie erreichen Sie unseren Datenschutzbeauftragten?

Mauß Datenschutz GmbH, Neuer Wall 10, 20354 Hamburg, Telefon: 040 9999952-0, E-Mail: datenschutz@datenschutzbeauftragter-hamburg.de

3. Welche Daten verarbeiten wir und woher kommen diese?

Bei einer Bewerbung über das Formular auf unserer Website, auf postalischem Weg oder per E-Mail verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten wie Kontaktdaten (Vor- und Nachname, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse) sowie weitere von Ihnen zur Verfügung gestellte Bewerberdaten (Lebenslauf, Ausbildung, Sprachkenntnisse und ggf. Arbeitserlaubnis) und Daten, die innerhalb des Bewerbungsprozesses erhoben werden.

4. Auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir Ihre Daten?

Wir verarbeiten Ihre Daten

- Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DS-GVO)
- Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 Buchst. b DS-GVO) u. a. im Bewerbungs- und Einstellungsprozess auf der Grundlage von §26 BDSG i.V.m. Art. 6 Abs. 1 Buchst. b DSGVO
- Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 Buchst. c DS-GVO)
- Im Rahmen berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DS-GVO)

5. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung)?

In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Durchführung des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens. Wenn wir Ihnen nicht die gewünschte Stelle anbieten können, kann es sein, dass wir Sie mit Ihrer Einwilligung in unseren Bewerberpool aufnehmen, um Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt eine andere passende Stelle anbieten zu können. Sofern Sie für ein Bewerbungsgespräch anreisen, erstatten wir Ihre Reisekosten. Die Daten, die für die Reisekostenerstattung erhoben werden, finden zum Zwecke der Durchführung des Gesprächs statt. Sofern Ihnen gegenüber ein Anstellungsangebot ausgesprochen wird, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten weiter, um Ihren Anstellungsvertrag zu erstellen sowie zur Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses. BRUNATA unterliegt verschiedenen gesetzlichen Verpflichtungen, die eine Datenverarbeitung nach sich ziehen. Hierzu zählen Steuergesetze sowie die gesetzliche Buchführung, die Erfüllung von Anfragen und Anforderungen von Aufsichts- oder Strafverfolgungsbehörden sowie die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten. Ihre Daten können außerdem auf Grundlage einer Interessenabwägung zur Wahrung der berechtigten Interessen von uns oder Dritten verwendet werden. Dies erfolgt zum Zweck der Weiterentwicklung unseres Bewerbungsverfahrens, der Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, der Verhinderung und Aufklärung von Straftaten sowie des Risikomanagements und der Betrugsverbeugung.

6. An wen geben wir die Daten weiter?

Innerhalb des Unternehmens erhalten diejenigen Stellen (jeweilige Führungskräfte, Fachbereiche) Ihre Daten, die diese für die Berücksichtigung einer Stellenbesetzung brauchen. Darüber hinaus erhalten externe Stellen Ihre Daten ausnahmslos nur dann, wenn diese von uns auf ihre Pflichten als Auftragsverarbeiter vertraglich verpflichtet wurden (Art. 28 DS-GVO) und gewährleisten, dass sie Ihre Daten gemäß unseren Weisungen verarbeiten. Dies sind bspw. Unternehmen in der Kategorie IT-Dienstleistungen.

7. Übermitteln wir Daten in Drittländer?

Sollten wir personenbezogene Daten an Dienstleister außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) übermitteln, erfolgt die Übermittlung nur, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien (z. B. EU-Standardvertragsklauseln) vorhanden sind.

8. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

BRUNATA speichert Ihre personenbezogenen Daten nur so lange, bis der Zweck erfüllt ist. Bei einer Absage werden Ihre Daten innerhalb von 6 Monaten nach Aussprache der Absage gelöscht. Für den Fall, dass Sie die Aufnahme in den Bewerberpool eingewilligt haben, werden Ihre Daten so lange gespeichert, bis Sie Ihre Einwilligung widerrufen. Im Falle einer Anstellung werden Ihre Daten in unser internes HR-System übernommen. Sollten wir Ihre Daten aufgrund berechtigter Interessen verarbeiten, speichern wir diese höchstens so lange, wie Ihr Interesse an einer Löschung oder Anonymisierung nicht überwiegt.

9. Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten?

Im Rahmen des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens benötigen wir die personenbezogenen Daten. Andernfalls ist die Berücksichtigung für das Bewerbungs- und Auswahlverfahren nicht möglich.

10. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung oder Profilbildung?

Zur Durchführung des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens nutzen wir keine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 DS-GVO.

11. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Sie haben unter den jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen das Recht, jederzeit eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob wir personenbezogene Daten verarbeiten und das Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO, § 34 BDSG) über diese personenbezogenen Daten. Daneben steht Ihnen das Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO, § 35 BDSG) und Einschränkung der Datenverarbeitung (Art. 18 DS-GVO) zu, sowie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO) der personenbezogenen Daten einzulegen, bzw. die Einwilligung zur Datenverarbeitung jederzeit zu widerrufen oder die Datenübertragung (Art. 20 DS-GVO) zu fordern. Darüber hinaus haben Sie das Recht, sich im Falle von Datenschutzverletzungen bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren (Art. 77 DS-GVO, § 19 BDSG).